

**Gemeinde Mainhardt
Ortschaft Ammertsweiler**

**Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des
Ortschaftsrats vom 17. Januar 2019**

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Normalzahl der Ortschaftsräte: 6

Anwesend: Ortsvorsteher Jürgen Nägele als Vorsitzender und
die Ortschaftsräte Harald Bauer, Bernhard Ling,
Fritz Zandler, Gisela Truckenmüller

Beurlaubt: Armin Walter

Verspätet:

Außerdem anwesend: Bürgermeister Damian Komor, Doris Nothdurft

Zur Beurkundung:

Jürgen Nägele
Ortsvorsteher

Doris Nothdurft
Schriftführerin

Ortschaftsrat:

§ 1 Bekanntgaben

Die Schriftführerin Doris Nothdurft gibt das Protokoll der letzten Ortschaftsratssitzung am 23.10.2018 bekannt. Die Ortschaftsräte haben Gelegenheit, das Protokoll einzusehen. Einwendungen werden nicht erhoben.

§ 2 Kommunalwahl 2019

Ortsvorsteher Jürgen Nägele hat sechs Mitbürger aus Ammertsweiler, die bereit sind für die nächste Kommunalwahl am 26.05.2019 zu kandidieren: Anita Schanzenbach, Tanja Danner, Bernhard Ling, Philipp Kircher, Georg Vogelmann, Frank Tafelmaier.

§ 3 Urnenstelen für den Friedhof Ammertsweiler

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt der Ortsvorsteher das Wort an Bürgermeister Komor. Dieser stellt das Konzept der Firma V+P GmbH vor. Der Vorschlag für Ammertsweiler sieht dunklere Kreuzstelen oder eine 3er-Urnenwand zwischen Friedhofshecke und Urnengräbern vor. Bei Bedarf wäre eine Erweiterung durch die Errichtung von zwei weiteren Urnenwänden möglich. Der Untergrund soll mit passenden Platten gepflastert werden. Beabsichtigt ist eine einheitliche Lösung auf allen Mainhardter Friedhöfen mit einheitlicher Schrift.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat ist einstimmig für die Errichtung von Urnenstelen auf dem Friedhof in Ammertsweiler, wie von Bürgermeister Komor vorgetragen.

§ 4 Baugebiet Altenäcker

Der Ortsvorsteher übergibt auch hier das Wort an Bürgermeister Komor. Das Ziel sei, über 13 b Baugesetzbuch weitere Baugebiete zu erschließen, so auch in Ammertsweiler das Abgrenzungsgebiet Altenäcker, erläutert der Bürgermeister. Er habe bereits mit vier Eigentümern gesprochen. Familie Vossler wolle jedoch nicht verkaufen, dennoch sei eine Lösung über die Umlegung möglich.

Um ein Mischgebiet ausweisen zu können, müssen die Anwesen auf der Westseite (Plan siehe Anlage) einbezogen werden.

Ortsvorsteher Nägele regt an, einen Fußweg hinunter ins Ort einzuplanen, dann müssten die Kinder zum Spielen nicht über die Bundesstraße gehen. Ortsvorsteher Nägele und Herr Bauer wollen diesbezüglich mit Herrn Pfisterer sprechen. Eventuell könnte über diesen Weg auch ein Leerrohr fürs Internet verlegt werden.

Bürgermeister Komor wird mit den Eigentümern der westlichen Grundstücke Gespräche führen.

Am Rande des Baugebiets entlang der B 39 ist ein Eichenzaun, dieser sei desolat, berichtet Ortschaftsrat Zendler. Er möchte wissen, ob der Zaun Eigentum der Gemeinde ist oder Vosslers gehört. Bürgermeister Komor wird dies klären und ggf. mit Familie Vossler sprechen.

§ 5 Projekt „Survival-Camp“ im Glaswald

Der in Mainhardt wohnende Survival-Guide und Wildnispädagoge Dominik Knausenberger möchte im Mainhardter Wald ein Survival-Camp errichten, von wo aus Wildnisführungen und Outdoor-Kurse angeboten werden. Er betreibt solche Trekking-Plätze bereits im Pfälzer Wald und bei Crailsheim. Das Angebot wird z.B. von Betrieben immer mehr nachgefragt. Eine genauere Beschreibung ist dem Protokoll beigelegt.

Mit Forstrevierleiter Werner Brosi, der sich in der Sache kooperativ zeigt, hat Herr Knausenberger verschiedene Waldstücke angeschaut. Sein Favorit wäre eine Fläche im Glaswald bei Ammertsweiler, die der Gemeinde gehört. Als Waldeigentümerin muss die Gemeinde dem Vorhaben zustimmen. In diesem Zusammenhang wird der Ortschaftsrat um Stellungnahme gebeten.

Ortschaftsrat Fritz Zendler kann der Sache am geplanten Standort nicht zustimmen. Die Jagd wird auf Gemarkung Ammertsweiler bereits durch die Räubervorführungen stark eingeschränkt und dies wäre ein weiterer Eingriff. Dieses kommerzielle Angebot könne er unseren Jägern gegenüber nicht verantworten.

Ortschaftsrat Bernhard Ling hat auch Bedenken, wegen der geplanten Feuerstelle. Insbesondere wenn der Sommer so trocken ist wie im Vorjahr.

Herr Zendler ergänzt, dass durch dieses Angebot unsere Waldesruhe gestört wird. Herr Brosi solle doch eine Fläche im Bereich Fuxi-Naturerlebnis-Pfad anbieten, wo ohnehin Leute unterwegs sind. Auch die übrigen Ortschaftsräte sprechen sich gegen das Vorhaben aus.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat ist einstimmig gegen das Projekt „Survival-Camp“ im Glaswald.

§ 6 Verschiedenes

- a) Wie Bürgermeister Komor berichtet, wird das Haus Altenäcker Nr. 8 zwangsversteigert. Da es sich in schöner Lage befindet und ein relativ großes Grundstück (3685 m²) ist, möchte er wissen, ob die Gemeinde dafür Interesse zeigen soll.
Die Ortschaftsräte halten nicht davon und raten von einem Erwerb ab.
- b) Bei Ortsvorsteher Nägele hat sich Willi Kircher als Vertreter der Mainhardter Jäger gemeldet. Diese wollen zur Ausübung ihres Jagdauftrags eine Drohne anschaffen im Betrag von 10.000 bis 12.000 Euro. Wegen der Versicherung soll die Sache über die Gemeinde laufen. Es müssen Piloten dafür ausgebildet werden.
Bürgermeister Komor ergänzt, dass die Drohne nicht permanent filmt. Oft seien es nur Überflüge mit Wärmebildkamera wegen Rehkitze. Die Drohne könne bei Bedarf auch von der Feuerwehr genutzt oder bei Vorkommnissen im Lindenhof eingesetzt werden. Ansprechpartner wäre Willi Kircher. Es würden alle Jagdgenossenschaften gefragt, ob sie sich beteiligen.
Ortsvorsteher Nägele schlägt vor, den Beteiligungsbetrag aus der Jagdpacht zu entnehmen. Vorgeschlagen werden bis zu 2.000 Euro bzw. den gleichen Anteil, wie die anderen Jagdgenossenschaften.

Beschluss:

Die Ortschaftsräte sprechen sich mehrheitlich (4 Fürstimmen, 1 Enthaltung) für die Beteiligung am Erwerb einer Drohne aus, wenn der Einsatz wie vorgetragen über die Gemeinde läuft.

- c) Am Mittwoch, 13.02.2019 um 19.00 Uhr findet im Dorfgemeinschaftshaus Ammertsweiler eine Info-Veranstaltung zum Grillplatz Steinbühl statt, zu der alle Beteiligten eingeladen werden. Ortsbaumeister Volker Heiden wird ebenfalls da sein. Mit den Stadtwerken ist noch der Stromanschluss zu klären.

§ 7 Anfragen und Anregungen

- a) Ortschaftsrat Bauer: Im Straßengraben am Verbindungsweg zur Laukenmühle liegen 5 Eichenstämme, durch die der Wasserabfluss blockiert und der Weg zugeschwemmt wird. Das Holz wurde vermutlich von Herrn Brosi aufgenommen, weil es gekennzeichnet ist.
- b) Ortschaftsrat Bauer: ab dem Friedhof in Richtung Gögelhof ist der Graben zwar gerichtet worden, aber zu flach. Der Abfluss ist wieder zu und dadurch steht Wasser auf der Straße, bei Frost bildet sich Glatteis.

Sitzung vom 17.01.2019

- c) Ortschaftsrat Ling: Am Ortsende von Ammertsweiler, rechts Richtung Friedhof, bleibt Wasser stehen, weil die Straße tiefer liegt wie der Schacht. Dadurch kann sich Glatteis bilden.
- d) Ortschaftsrat Ling: Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kreisstraße wurden im Klippertle Niederbordsteine eingebaut. Seither wird der Gehweg (vor Haus Ling) zugeparkt.
BM Komor: Nach StVO darf in Zone 30 entlang der Straße geparkt werden. Es ist jedoch zu klären, ob auch auf dem Gehweg geparkt werden darf (evtl. im MWB darauf hinweisen).

Ortsvorsteher Jürgen Nägele beendet um 21.20 Uhr die Ortschaftsratssitzung.